

Medienkonferenz LVB vom 24. Januar 2023



**Lehrpersonenmangel:
Was sich ändern muss**

**Bürokratie abbauen
Teilautonomie klären
Klassenlehrpersonen entlasten
Integration mässigen
Primarstufe aufwerten
Überfrachtung beenden
Ausbildung verbessern**

Bild: © stock.adobe.com

Hintergrund



- Sommer 2022:
Lehrpersonenmangel in aller Munde
➤ RR M. Gschwind bittet LVB um Vorschläge
- Herbst 2022:
LVB-Mitgliederbefragung
«Belastungsfaktoren im Lehrberuf»
- heute:
Auswertung der Befragung

Anwesende



Philipp Loretz
Präsident LVB
Sekundarschule Aesch



Maddalena Pezzulla
Vizepräsidentin LVB
Primarschule Binningen



Roger von Wartburg
Geschäftsleitungsmitglied
Gymnasium Laufen

Eckwerte



Teilnehmende nach Schultypen

Primarschule inkl. Kindergarten	490	45.7%
Sekundarschule	317	29.6%
Gymnasien	166	15.5%
Berufsfachschulen	36	3.6%
Schulen des kvBL	25	2.3%
Musikschulen	24	2.2%
Sonderschulen	10	0.9%
Total Teilnehmende	1072	

Haupttätigkeitsbereich

Regellehrpersonen	884	82.5%
Schulische Heilpädagogik	120	11.2%
Andere	67	6.3%
Klassenlehrpersonen (KLP)	733	68.4%

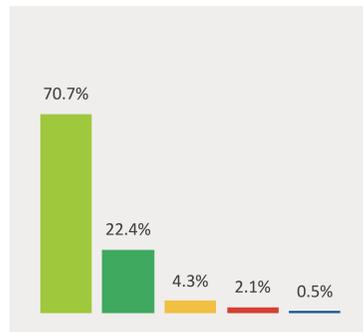
- 1072 Teilnehmende
- inhaltlich breit angelegt (67 Items)
- schweizweit grösste Erhebung eines Berufsverbandes seit Sommer 2022



Ergebnisse und Forderungen

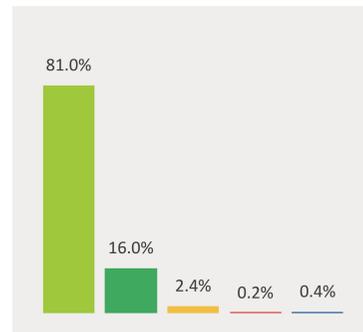


Zeitfresser Administration



Zeitfresser Administration:
Die fehlende Zeit für das Kerngeschäft erleben 93.1% der Teilnehmenden als (eher) belastend.

Filter: alle Teilnehmende



Zeitfresser Administration:
97% der Lehrpersonen der Primarstufe erleben die fehlende Zeit für das Kerngeschäft als (eher) belastend.

Filter: Primar/Kindergarten, LPs

Ergebnisse und Forderungen



Bürokratie abbauen

Pädagogische Teams
Klassenteams
Stufenteams
Jahrgangsteams
Zyklusteams
Schulhausteams
Förder teams
Lagerteams

Fachschaften
Schulhauskonvente
Gesamtkonvente
Notenkonvente
Qualitätsgruppen
Steuergruppen
Projektgruppen
Arbeitsgruppen

Bürokratie abbauen

«Weniger Sitzungen, Administration und tausende Formulare!»

«Wir brauchen dringend mehr Zeit für die Kernaufgabe und weniger für das Drumherum.»

«Ich wünsche mir wieder mehr Zeit für die Vor- und Nacharbeit meines Unterrichts. Nur so ist die Leistungskurve unserer Schülerinnen und Schüler gewährleistet.»

Bürokratie abbauen

88.3 % aller Teilnehmenden befürworten die Forderung, die verordnete Teamarbeit auf das Notwendige zu reduzieren, also Sitzungen nur bei Bedarf abzuhalten, und nicht, weil sie im Jahresplan stehen.

Überbordende Bürokratie ...

- ... senkt Unterrichtsqualität und Berufszufriedenheit
- ... fördert Berufswechsel und Pensenreduktionen
- ... ist anachronistisch und unattraktiv
- ... zieht nicht die richtigen Personen in den Beruf

Bürokratie abbauen

- Die Sitzungsdichte, die Anzahl schulinterner Gremien und das Ausmass verordneter Teamarbeit sind auf das Notwendige zu reduzieren.
- Der persönlichen Vor- und Nachbereitung des Unterrichts durch die Lehrpersonen gebührt Vorrang vor einer sich ausbreitenden Regulierungsmentalität.

Teilautonomie klären

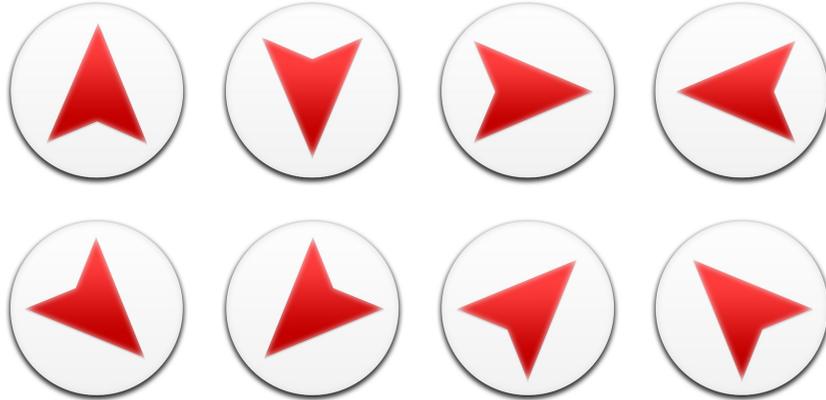


Bild: © stock.adobe.com

Teilautonomie klären

Leseförderung
Medien & Informatik
Ukraine-Flüchtlinge
Absenzenwesen
IT-Ausstattung
PICTS
Prozess zur Vergabe
von A+-Bewertungen
Kommunikationskonzept
Spezielle Förderung
Verteilung der Poolgelder
Begabtenförderung
Schülerpartizipation
Disziplinarkaskade
Qualitätskonzept

Leitbild
pädagogische Kooperation
Checks-Durchführung
Berufliche Orientierung
Elternarbeit
Gesundheitsförderung
Projektarbeit
Handygebrauch
Schulprogramm
Abschlussfeiern
Exkursionen
Deutsch als Zweitsprache
Nachteilsausgleich
Bewegungsförderung
Gewaltprävention

Suchtprävention
Erster Schultag
Hausordnung
Mitarbeitergespräch
Unterrichtsbesuche
Sicherheitskonzept
Konventsordnung
Konzept Mittagstisch
Lagerkonzept
Umgang mit Vielfalt
Steuergruppe
Medienkonzept
etc.
etc.
etc.

Teilautonomie klären

Bad practice

«Ich erlebe es als belastend, dass an unserer Schule gleichzeitig viele Projekte laufen. Nebst «offenen Lernumgebungen» müssen wir in diesem Schuljahr auch ein Projekt zu «Gewalt an der Schule», ein musikalisches Projekt, einen Schwerpunkt zur Leseförderung, eine Projektwoche zum Thema «Bewegung» und einen Fokus zu den «exekutiven Funktionen» setzen. Vor lauter Fokussen weiss ich mittlerweile nicht mehr, worauf ich in diesem Schuljahr fokussieren soll.»

Teilautonomie klären

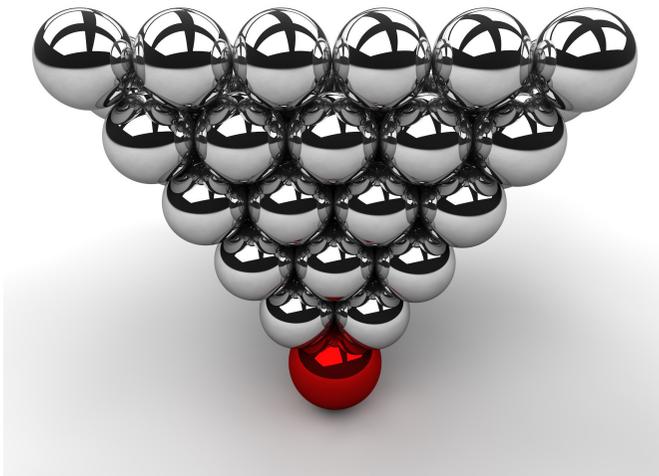
Good practice

Lehrpersonen schätzen es, wenn Schulleitungen einen wichtigen Teil ihrer Aufgabe gerade darin sehen, den Lehrpersonen den Rücken freizuhalten für das Kerngeschäft Unterricht, anstatt die Jahresplanung von vorneherein mit einem dichten Netz an Sitzungsdaten zu überziehen.

Teilautonomie klären

- Grad und Umfang der Teilautonomie der Volksschule sind zu klären, auch mit dem Ziel, dort Ressourcen zu schonen, wo ein einheitlicheres Vorgehen zielführend ist.

Klassenlehrpersonen entlasten



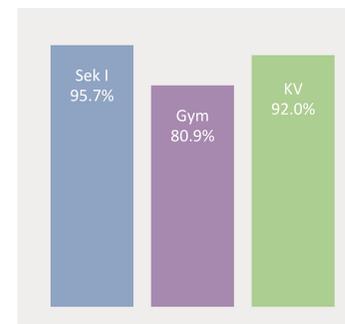
Klassenlehrpersonen entlasten

1. Dezember 2022:

Mit 41:40 Stimmen beschliesst der Landrat (endlich) die flächendeckende Entlastung für Klassenlehrpersonen (KLP) auf der Primarstufe im Umfang einer Jahreslektion.

Der Kanton BL hat bisher als einziger (!) Deutschschweizer Kanton keine solche Regelung gekannt.

Klassenlehrpersonen entlasten



KLPs an den obigen Schulen sind der Ansicht, dass das gewährte Entlastungsvolumen (eher) nicht ausreicht.

Filter: KLPs Sek I/Gymnasien/KV-Schulen

ABER:

Von den KLP der Sekundarschulen, welche bereits im Umfang einer Jahreslektion für ihr Amt entlastet sind, sind 95.7% der Ansicht, dieses Entlastungsvolumen genüge nicht.

Klassenlehrpersonen entlasten

Unterricht	Checks	Job-Enrichment:
Klassenführung	Absprachen mit	Kulturvermittler*in
Leitung Klassenteam	Schulsozialarbeit	Berufsberater*in
Absprachen mit Förderpersonal	Absprachen mit KJP	Sozialarbeiter*in
Schulreisen	Absprachen mit SPD	(Familien-)Therapeut*in
Lager	Zeugnisse	Medienwissenschaftler*in
Landschulwochen	Prädikatsverteilung	Polizist*in
Projektwochen	Standortgespräche	Präventionsbeauftragte(r)
Blockwochen	Abschlussreisen	Eventmanager*in
Elternarbeit	Schulaufführungen	Coach
Übertrittsgespräche	Disziplinarmassnahmen	Genderexpert*in
Laufbahnberatung	Rekurse	Budgetberater*in
	Statistiken	Sorgenonkel/-tante
		Kommunikationsberater*in
		Blitzableiter*in

Klassenlehrpersonen entlasten

Zwischen 40 und 55% der **Primarlehrpersonen** klagen über **respektloses Verhalten von Erziehungsberechtigten** ihnen gegenüber, **Reklamationen** und **Forderungen** betreffend **Bewertungen** und Noten, fehlende Bereitschaft zur Zusammenarbeit oder **regelmässige Anrufe und E-Mails** von überbesorgten Eltern. Ausserdem trete eine wachsende Zahl Erziehungsberechtigter hinsichtlich **Übertrittsentscheid** an die Sekundarschule sehr fordernd bis drohend auf.

Klassenlehrpersonen entlasten

«Lehrpersonen werden beleidigt, bedroht oder mit willkürlichen Anzeigen bedacht. Anwälte übernehmen Mandate, die den leidtragenden Kindern überhaupt nicht dienen. Die Bearbeitung solcher Belastungen kosten Zeit und Energie.»

Klassenlehrpersonen entlasten

- Eine noch stärkere Entlastung der Klassenlehrpersonen ist zu prüfen, auf der Primarstufe gegebenenfalls in Kombination mit einem gezielten Abbau in der Stundentafel.
- Die Volksschulen benötigen betreffend Elternarbeit klare Reglementarien entlang kantonaler Standards, die konsequent durchgesetzt werden.
- Die Einführung einer Übertrittsprüfung vor dem Übertritt an die Sekundarschule ist, in Ergänzung zu den Zeugnisnoten, zu prüfen.

Integration mässigen



Bild: © stock.adobe.com

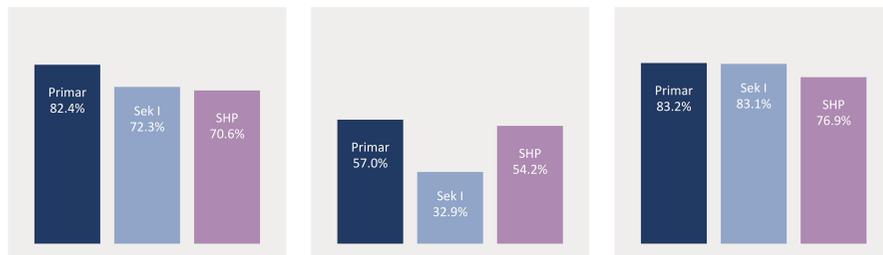
Integration mässigen

«Verhaltensauffällige, renitente Schüler und Schülerinnen können nicht gut integrativ beschult werden. Es braucht mehr separative Institutionen!»

«ISF ist ein rein theoretisch funktionierendes Konstrukt. Praktisch wird man den Kindern mit derart wenig Unterstützung nicht gerecht, aber überlastet die Kapazitäten der KLP.»

«So viele integrierte Kinder und die dazugehörigen Fachlehrpersonen machen das Unterrichten sehr schwierig und auch für die Kinder ist das kein Gewinn.»

Integration mässigen



Für 82.4% der Lehrpersonen der Primarstufe, 72.3% der Sekundarschulen und 70.6% der Schulischen Heilpädagoginnen/-innen (SHP) sind **stark verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche ein Belastungsfaktor.**

57% der Primarlehrpersonen, 32.9% der Sekundarlehrpersonen und 54.2% der SHP geben an, die **Besetzung der ISF-Stellen (Integrative Spezielle Förderung)** an ihren Schulen sei **nicht oder nicht mit entsprechend ausgebildetem Personal erfolgt.**

83.2% der Primarlehrpersonen, 83.1% der Sekundarlehrpersonen und 76.9% der SHP fordern, **Abprachen zum Förderbedarf auf das Notwendige zu reduzieren.**

Integration mässigen

Zusätzlicher Aspekt, der in der Umfrage noch nicht spezifisch abgefragt wurde: geflüchtete Kinder und Jugendliche aus der Ukraine.

Der LVB weiss, dass an manchen Schulen schwer traumatisierte Kinder in Regelklassen integriert sind, infolge Fachkräftemangels ohne jede spezialisierte personelle Unterstützung für die Klassenlehrpersonen. Deren Belastung steigt dadurch noch einmal erheblich an.

Integration mässigen

- Es sind mehr separative Angebote zu schaffen für verhaltensauffällige Schüler*innen, die den Unterricht massiv stören bis lahmlegen.
- Die Schwellen, damit Lehrpersonen erfolgreiche Integrationen abbrechen können, müssen so niedrig ausgestaltet sein, dass der Leidensdruck auf Beteiligte nicht schädigende Ausmasse annehmen kann.

Primarstufe aufwerten

Die Baselbieter Primarstufe bildet im Vergleich mit den umliegenden Kantonen (AG, BS, SO) bei allen lohnrelevanten Faktoren (**Einstiegslöhne**, **Lohnanstiegskurve**, **Maximallöhne**) das Schlusslicht.

«Viele neu ausgebildete Primarlehrpersonen, auch wenn sie aus dem Kanton Basel-Landschaft stammen, treten ihre ersten Stellen in den angrenzenden Kantonen an, nachdem sie sich über die Lohn- und Anstellungssituation erkundigt haben.»

Primarstufe aufwerten



Primarstufe aufwerten

Weitere Problemfelder Primarstufe:

- überfrachteter Lehrplan (Zwei-Drittel-Zustimmung, auch auf Sekundarstufe I)
- immer mehr Fächerqualifikationen erforderlich (Fremdsprachen, Medien & Informatik) ohne Lohnrelevanz
- unbezahlte Zusatzarbeiten von «Schulhausvorständen» (Schulleitungsaufgaben)
- teilweise haarsträubende Infrastruktur an Schulen mit kommunaler Trägerschaft



Primarstufe aufwerten

- Lohnband 12 für die Lehrpersonen der Primarstufe ist zwingend.
- Ausgewählte, vom Arbeitgeber gewünschte und zwischen den Sozialpartnern ausgehandelte Zusatzausbildungen müssen lohnwirksam werden.
- Bei der schulischen Infrastruktur müssen verbindliche Mindeststandards (WLAN, rostfreie Wasserleitungen, Raumgrößen) auch für Schulen mit kommunaler Trägerschaft gelten.
- An Schulen mit Schulhausvorständen müssen deren Aufgaben klar definiert, von jenen der Schulleitungen abgegrenzt und angemessen ressourciert werden.

Überfrachtung beenden



Bild: © stock.adobe.com

Überfrachtung beenden

- Vielzahl der Ansprüche an Schule und Lehrpersonen ist nicht mehr leistbar
- seit 20 Jahren immer noch mehr:
 - 6. Schuljahr und zusätzliche Fächer (Fremdsprachen, Medien & Informatik) auf der Primarstufe
 - Integrative Schule
 - massiver Anstieg administrativer Arbeiten
 - überfüllter Lehrplan für Volksschule
- gleichzeitig als Sparmassnahme Streichung der Altersentlastung für Lehrpersonen – schweizweit einzigartig!

Überfrachtung beenden

- Es braucht eine tabulose Auslegeordnung und Priorisierung der Aufgaben und Ansprüche an die Primarstufe: Was ist leist- und bezahlbar und was nicht?
- Der vom LVB seit Jahren geforderte Prozess zur inhaltlichen Straffung der Lehrpläne auf der Ebene Volksschule muss konsequent weiterverfolgt werden.
- Die Altersentlastung der Unterrichtsverpflichtung für Lehrpersonen muss wieder eingeführt werden, um sie länger gesund und leistungsfähig im Beruf halten zu können.



Ergebnisse und Forderungen

Ausbildung verbessern

Unzufriedenheit mit der Ausbildung an den PH kommt in vielen Kommentaren zum Ausdruck.

«Wir wurden ganz und gar nicht auf die Tätigkeit als Lehrperson vorbereitet, hatten keinen Methodenrucksack und wurden von nicht qualifizierten Personen unterrichtet.»

Die PH entgegnet, die Praktika der Studierenden seien zeitlich ausgedehnt worden. Aber das allein genügt nicht. In den vergleichsweise wenigen Wochen der Praktika kann nicht alles an Praxistauglichkeit aufgebaut werden, wofür nicht in Veranstaltungen an der PH der Grundstein gelegt wurde.

Ergebnisse und Forderungen

Ausbildung verbessern

- Dozierende für Fachdidaktik müssen über mehrjährige, erfolgreiche Unterrichtstätigkeit in jenen Fächern und auf jenen Stufen verfügen, für welche sie Studierende ausbilden.
- Die Ausbildung für die Sekundarstufe I ist dahingehend zu modularisieren, dass angehende Lehrpersonen gezielter auf die Erfordernisse der unterschiedlichen Leistungszüge vorbereitet werden können.

Ergebnisse und Forderungen

Unser Appell



- Das grosse Ganze sehen!
Es braucht einen Massnahmen-Mix!
- Ideologische Scheuklappen ablegen!
- Konsequenter Realitätssinn statt Wunschdenken!
- Anliegen der Berufspraxis ernstnehmen!